



Mi 19. März 2014, 19.00 Uhr

**Tödliche Hilfe** | Regie: Raoul Peck | F, USA, HT, BE 2012 | 99 Min.  
| OF zum Teil synchronisiert, zum Teil mit dt. Untertiteln

Im Januar 2012 verwüstet ein Erdbeben Haiti, macht 1,5 Millionen Menschen obdachlos und tötet 250.000. Die Katastrophe ruft eine enorme Welle der Hilfsbereitschaft hervor: Millionen von Dollar werden weltweit versprochen, eingesammelt und als Manpower, Material und Logistik ins Land geschickt. Eine Kommission unter Vorsitz von Ex-US-Präsident Bill Clinton soll Geld und Hilfe verteilen. Doch statt um Wohnungsbau geht es um Verteilungskämpfe zwischen NGOs, involvierten Regierungen und Lobbyisten. Die politische Rotation der Hilfsmaschinerie lässt die Betroffenen leer ausgehen.



Mi 30. April 2014, 19.00 Uhr

**Soziologie ist ein Kampfsport – Pierre Bourdieu im Porträt**  
Regie: Pierre Carles | F 2001 | 140 Min. | OF mit dt. Untertiteln

1993 rief der französische Soziologe Pierre Bourdieu dazu auf, eine neue »Internationale der Intellektuellen« zu gründen, um den tiefgreifenden sozialen Veränderungen Einhalt zu gebieten, die der Neoliberalismus mit seinen neu entfesselten Ökonomien als Errungenschaft der »besten aller möglichen Welten« ausgab. Leidenschaftlich stritt Bourdieu für eine Emanzipation, dafür, sich nicht entmündigen zu lassen und sich für die eigenen Interessen zu organisieren. Im Sinne Foucaults griff er die übrig gelassene Aufgabe der Aufklärung wieder auf. Der Film beschreibt die Arbeit eines Wissenschaftlers, der die Praxis sucht.

## TheaterKino »Kino & Aufklärung« – Die Gäste

27. November 2013 **Expedition to the End of the World**  
Prof. Dr. Erko Stackebrandt (Mikrobiologe und Evolutionswissenschaftler, 1993 – 2009 Direktor der Deutschen Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen (DSMZ) und Professor an der TU Braunschweig)
11. Dezember 2013 **Spirit of 45**  
wird noch bekannt gegeben
22. Januar 2014 **The Black Power Mixtape 1967 – 1975**  
Dr. des. Kenton E. Barmes (Dozent am Englischen Seminar der TU Braunschweig) – angefragt
19. Februar 2014 **The Law in These Parts**  
wird noch bekannt gegeben
19. März 2014 **Tödliche Hilfe**  
Regisseur Raoul Peck – angefragt
30. April 2014 **Soziologie ist ein Kampfsport**  
Joachim Klement (Generalintendant des Staatstheaters Braunschweig) und Christine Besier (Schauspieldramaturgin am Staatstheater Braunschweig)

**Veranstaltungsort, Kartenvorverkauf und Reservierung**  
Universum Filmtheater, Neue Straße 8, 38100 Braunschweig,  
Mo bis So 12.00 – 21.30 Uhr | Eintrittspreis: 8,00 €  
Telefon (0531) 70 22 15 50 | [www.universum-filmtheater.de](http://www.universum-filmtheater.de)  
[www.staatstheater-braunschweig.de](http://www.staatstheater-braunschweig.de) | [www.niedersachsen.dgb.de](http://www.niedersachsen.dgb.de)

Impressum **TheaterKino »Kino & Aufklärung«**  
Herausgeber **Staatstheater Braunschweig,**  
**Am Theater, 38100 Braunschweig**  
Generalintendant **Joachim Klement**  
Filmauswahl **Volker Kufahl, Charlotte Orti von Havranek**  
Redaktion **Charlotte Orti von Havranek**  
Gestaltung **Christina Wildgrube** Spielzeit 2013/2014

# TheaterKino im Universum

## Kino & Aufklärung

Eine Filmreihe von Universum Filmtheater,  
Staatstheater Braunschweig und dem  
Deutschen Gewerkschaftsbund



UNIVERSUM  
FILMtheater



**Staatstheater Braunschweig**  
Neu seit 1690!

# Kino & Aufklärung

1978 antwortet der französische Philosoph Michel Foucault mit einem kleinen Text auf eine Frage, auf die der deutsche Philosoph Immanuel Kant im Jahr 1784 in der Berlinischen Monatsschrift schon einmal geantwortet hatte: »Was ist Aufklärung?«. Zu Kants Zeit, so Foucault, hätten Redakteure ihre Leser wenigstens noch zu Problemen befragt, für die es keine Lösungen gab – anstatt sich damit zufrieden zu geben, Meinungsbilder zu erheben. Jedenfalls stellt Foucault am Ende seines Textes fest, dass uns die Epoche der Aufklärung wohl kaum zu reiferen, erwachseneren Menschen gemacht habe. Aber – und dies ist ein Bekenntnis – dass sie uns eine Haltung, einen Ethos hinterlassen habe: Wege zu finden, kritisch auf uns selbst zu schauen, uns mit den Grenzen zu konfrontieren, die uns aufgezwungen sind und mit den Möglichkeiten zu experimentieren, eben diese zu überwinden. Solange Menschen die Aufgabe der Kritik wahrnehmen, solange ist das Projekt Aufklärung nach wie vor vorhanden und verlangt, so Foucault, das geduldige Arbeiten an den Grenzen.

Das Zeitalter der »Aufklärung« – nach Kant »der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit«, die darin bestehe, dass man sich »seines Verstandes« nicht »ohne Leitung eines anderen« zu bedienen vermöge – eben dieses Zeitalter heißt in England das »Zeitalter der Vernunft« oder »Erhellung«, in Frankreich das »Zeitalter des Lichts«. Licht und Bewegung sind die Elemente, mit denen das Kino die Welt ins Dunkel des Zuschauersaales holt und uns zu Zeugen macht, unterrichtet, verführt, verwirrt oder auch manipuliert. Der Filmemacher Jean-Luc Godard hat behauptet, dass »das Kino Wahrheit« sei und zwar »24 Mal in der Sekunde«. Wenn das stimmt, was hat es uns heute über diese Welt zu berichten?

»Kino & Aufklärung«, die neue Reihe des Universum Filmtheaters, des Deutschen Gewerkschaftsbunds und des Staatstheaters Braunschweig wirft in sechs Filmen einen Blick auf das Aufklärungspotential des zeitgenössischen Dokumentarfilms, auf Themen und Erzählweisen und darauf wie das Kino die Haltung »beleuchtet«, die wir einnehmen zu uns, unserem Verstand, zu den anderen und zur Welt, in der wir leben.

Wie bei den letzten beiden Reihen finden im Anschluss an die Filme Publikumsgespräche mit eingeladenen Fachleuten zum Thema statt.



Mi 27. November 2013, 19.00 Uhr  
**Expedition to the End of the World** | Regie: Daniel Dencik | DK, S 2012 | 88 Min. | OF mit engl. Untertiteln

Kann man im 21. Jahrhundert noch auf Entdeckungsreise gehen als wäre die Welt nicht längst erforscht? Und was gibt es noch zu finden, außer einem Ökosystem, das zunehmend aus den Fugen gerät und uns nichts anderes zu beweisen scheint, als dass wir nichts Brauchbares gelernt haben über uns und die Welt, in der wir leben? Sechs Wissenschaftler, drei Künstler und eine Filmcrew segeln auf einem Dreimaster zu den schmelzenden Gletschern Grönlands auf der Suche nach Eisbären, unbekanntem Tierarten, Permafrost und Antworten auf existenzielle Menschheitsfragen. Ein »echter« Abenteuerfilm: großartig, rockig, pathetisch, humorvoll, philosophisch und voller atemberaubend schöner Bilder.



Mi 11. Dezember 2013, 19.00 Uhr  
**Spirit of 45** | Regie: Ken Loach | GB 2013 | 94 Min. | dt. Synchronfassung

Im Sommer 1945 erreicht die Labour Party in Großbritannien überraschend die absolute Mehrheit und baut die englische Industriegesellschaft zum »Wohlfahrtsstaat« um: Schlüsselindustrien, Transportwesen und die Bank von England werden verstaatlicht, eine kostenlose Gesundheitsversorgung sowie soziale Sicherungssysteme eingeführt. Dem »neuen Sozialismus«, der von einer breiten Bevölkerung getragen wurde, setzen 30 Jahre später die Ära Thatcher und der Neoliberalismus ein Ende. Ken Loach interviewt die letzten Zeitzeugen eines Aufbruchs in eine lebenswertere Gesellschaft, in der Veränderung zum Vorteil aller denkbar war. In eine lebenswertere Gesellschaft, in der die Veränderung zum Vorteil aller denkbar war.



Mi 22. Januar 2014, 19.00 Uhr  
**The Black Power Mixtape 1967 – 1975** | Regie: Göran Hugo Olsson | S, USA, D 2011 | 92 Min. | OF mit dt. Untertiteln

Ende der 60er Jahre berichten schwedische Journalisten über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung in den USA. Sie sind auf den Straßen unterwegs, interviewen Aktivisten wie Stokely Carmichael oder Angela Davis und dokumentieren das Ringen der schwarzen Bevölkerung um die Veränderung einer von Rassentrennung und Rigidismus geprägten Gesellschaft. Dann verschwinden die Aufnahmen in den schwedischen Fernseharchiven, wo Göran Hugo Olsson sie fast 40 Jahre später entdeckt. Seine Montage des Materials nebst aktuellen Interviews mit Protagonisten von damals ist ein ebenso brisantes wie erhellendes Dokument jüngster politischer Vergangenheit.



Mi 19. Februar 2014, 19.00 Uhr  
**The Law in These Parts** | Regie: Ra'anan Alexandrowicz | IL 2012 | 90 Min. | OF mit dt. Untertiteln

Liran Atzmors mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm porträtiert eine Situation und ihre Protagonisten: Er interviewt ehemalige Richter, Vertreter und Repräsentanten der israelischen Militärgerichtsbarkeit in den von Israel besetzten palästinensischen Gebieten zu ihrer Arbeit. Als Ausführende einer Besatzungsmacht haben sie ein Rechtssystem für den permanenten Ausnahmezustand entwickelt, für das Verhältnis und die Konflikte zwischen Palästinensern und Israelis, Besetzten und Besatzern. Im juristischen Gewand der demokratischen Staatsform erfährt das »Gesetz in dieser Zone« seinen Umbau für die Situation der Besatzung. Mit welchen Folgen?